

Biotopname												TK10		Biotop-Nr.	
Kalk-Zwischenmoorsaum am Ufer des Großen Fürstenseer Sees SO Pankower Ort												0608 - 121 - 4045			
Standort /Geologie												Anschluß in TK			
Ufer eines Sees im Sander															
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Landschaftselement/Sperrfläche										Größe in ha		[][][][][]0 , [2][5][4][7]	
MST		☐ ja		☒ nein											
Gemeinde / Stadt		LE-ID/SP-ID:										Angaben zur Erstkartierung			
Neustrelitz, Stadt (alt)		Feldblock-ID										GIS-Code		See-Nr.: [][][][][]	
												Nr. aus BVZ			
												Bearbeiter			
Schutzmerkmale		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										Erstaufnahme §20			
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒												Erstaufnahme FFH-LRT			
geschützt nach FFH-Richtlinie ☒		FFH-LRT		[7][2][3][0]		FFH-Gebiet		[D][E]		[2][6][4][5] - [3][0][1]					
		aktueller Erhaltungszustand		☐ A		☐ B		☒ C							
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode			
Code		M Z K		V R T		S C V		V R P		V R C				U W D	
%		3 5		2 5		2 0		1 5		5					
Vegetationseinheiten															
Schilf-Kalkbinsenried, Schmalblattrohrkolbenröhricht, Schilf-Wasserröhricht, Schneiden-Röhricht															
Habitats + Strukturen															
C Z F C S A C Z Y C S G															
Beschreibung / Besonderheiten															
Etwa 200 m langer Uferbereich mit Arten der Kalk-Zwischenmoore am westlichen Ufer des nordöstlichen Ausläufers des Großen Fürstenseer Sees, südöstlich "Pankower Ort". Der mesotroph-kalkreiche Standort ist geneigt, es herrschen nasse Standortbedingungen bzw. die Vegetation bildet ein Wasserröhricht /-ried, das in der Mitte breiter wird. Landseitig grenzen ein Ufergehölzsaum und Mischwald an, seeseitig vorgelagert sind schmale, lückige Wasserröhrichte aus Schilf und Schmalblattrohrkolben. Diese sind mit der Zwischenmoorvegetation verzahnt. Die lebensraumtypische Vegetation tritt als Schilf-Kalkbinsen-Ried auf sowie kleinflächig als Schneiden-Wasserröhricht. Charakteristische Arten der Kalkzwischenmoore sind Kalkbinse, Schneide und Sumpf-Reitgras. Die Vegetation wird teilweise von den angrenzenden Ufergehölzen beschattet. Die Deckung der lebensraumtypischen Arten an der Vegetation liegt bei < 25 %. Aufgrund der teils lückigen, saumartigen Ausprägung nehmen einen größeren Anteil offene Wasserflächen ein.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen															
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung														
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge														
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X Umgebung relativ störungsarm														
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter														
X	typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion														
	Struktur- und Habitatreichtum X Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept														
Gefährdung															
keine Gefährdung ☒															
Empfehlung															

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0 6 0 8 - 1 2 1 - 4 0 4 5

Substrat
k g

		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
	g	Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie
k g

		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief
k g

		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition
k g

		N
		NO
	k	O
	g	SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart
k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	k	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
	g	Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Phragmites australis(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Typha angustifoliaPflanzenarten ±zahlreich
Juncus subnodulosus(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Calamagrostis canescens Cladium mariscusPflanzenarten vereinzelt
Carex acutiformis
Thelypteris palustris(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Deschampsia cespitosa Betula pendula Alnus glutinosa
Carex rostrata

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 19.11.2010

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: pöyry hofstetter

Foto: 1

Folgeseiten: 0